Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 44

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch in Kürze

Bewältigung der Gegenwart

Um die Zukunft zu gestalten, muss man Altes nicht kopieren, aber Vergangenes kennen. Zwar liefert *«Nofretete»* (Verlag Scherz) keine direkten Bezüge zu unserer Gegenwart, denn es ist eine archäologische Biografie, genauer: der Bericht Philipp Vandenbergs darüber, wie moderne Wissenschaft das Schicksal der legendären Königin und das Leben zu ihrer Zeit enträtselt, aber nebenher wird dem Leser auch deutlich, dass es hier um jene «alten Aegypter» geht, deren Nachfahren wir heute als «die Araber» zu klassifizieren (und oft zu deklassieren) pflegen.

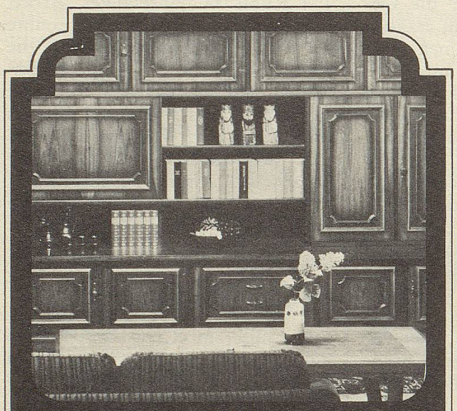
Eine Bestandesaufnahme der Gegenwart, aber mit dauerndem Rückblick auf die Umstände ihrer Entstehung, gibt Giselher Wirsing in seinem Buch *«Der abwendbare Untergang»*: eine umfassende Analyse und Deutung der grossen aussenpolitischen Zusammenhänge der Weltprovinzen und ihrer treibenden Kräfte, wobei der Autor jene Voraussetzungen herausschält, die von der Wurzel her eine Weltkatastrophe vermeiden liessen.

Zu diesem Weltpolitik-Band (Econ Verlag) bildet Jürgen Pontos *«Wirtschaft auf dem Prüfstand»* (Econ) ein Pendant. Der Verfasser geht den Hintergründen und historischen Trends jener Wirtschaft nach, die sich heute in einer kritischen Phase befindet, was auch in der Schweiz spürbar ist. Und hier herrscht neben der jungen Wirtschaftsrezession eine bereits bejahrte politische Dauerkrise: Ueberforderung des Staates, Malaise, Scheindemokratie . . .

In *«Demokratie auf dem Holzweg»* (Artemis) versucht Hans Tschäni, diese zahlreichen Zeichen des politischen Unbehagens zu deuten und damit einen positiven Diskussionsbeitrag zu leisten. Von gleichem Rot wie dieses Bändchen ist jenes des Ostinstitutes, das ein Beispiel moderner Machtpolitik darlegt: Die fehlgeschlagene Mission des Sowjetbotschafters in Finnland, Beljakow, die 1970 darin bestand, die kommunistische Partei Finnlands auf dem Weg zur Machtübernahme und zur Verwirklichung des «Sozialismus'» nach Moskauer Vorbild zu beraten und anzuleiten (*«Sowjetmission in Finnland»*).

Ein Blick in die kürzere oder längere Vergangenheit darf heute nicht gemacht werden, ohne dass man sich auch der 50 Jahre Radio in der Schweiz erinnert. In dem (bei Benteli) erschienenen Band *«Ruhe, Sendung»* erzählen Studio-Mitarbeiter aus den Anfängen unseres Radios oder, wie ein Boshafter spottete: aus den Anfängen jenes Wirkens, das noch heute über die Anfänge nicht hinausgekommen ist.

Johannes Lektor



Zeitloses für jedermann

Über Geschmack lässt sich streiten. Darum haben wir in unserer grossen Ausstellung ein umfangreiches Angebot in den verschiedensten Stilarten ausgestellt. Hier finden auch Sie das Möbel, welches Ihren besonderen Vorstellungen entspricht. Auch eine Riesenauswahl an Orient- und Spannteppichen, Polstergruppen, Lampen, Einbauschränken und allem, was zum Wohnen gehört, macht unsere Fabrik-Ausstellung sehenswert.

Bild: Wohnwand ZEUS

MSL STÄHLIN Hier erhalten Sie MSL-Möbel! MIT GARANTIE

Verkauf durch den Fachhandel

MSL STÄHLIN

Bezugsquellennachweis:
Max Stählin & Cie AG, Möbelfabrik
8853 Lachen, Tel. 055 631671

COUPON N

Bitte senden Sie mir Ihren umfangreichen neuen **Wohn-Happening-Prospekt.**

Jetzt gibt es ein neues Araldit Rapid

(aussen ist es grün und innen glasklar-transparent)

Damit klebt man ebenso rasch wie mit dem bisherigen Araldit Rapid, aber auch ebenso transparent wie mit Araldit Standard. Das sind Vorteile, die bei vielen Klebarbeiten dringend erwünscht sind. Übrigens: das neue Araldit Rapid ist ausgiebiger, denn auch die grünen Tuben enthalten 25% mehr Araldit.

Araldit klebt alles mit (fast) allem ein- für allemal

Giftklasse 5 S –
Warnung auf Packung beachten

CIBA–GEIGY